

Gebrauchsanweisung für TEC-HRO tube-Auflage:

1. Lockern Sie die beiden Klemmschrauben des schwarzen Adapters (2,5er Inbus)
2. Lockern Sie die beiden Schrauben des silbernen Klemmrings, welcher im schwarzen Adapter liegt (2,0er Inbus)
3. Schieben Sie die „tube“ auf die Laufmündung, so weit wie möglich (Anschlag)
4. Richten Sie die „tube“ seitlich aus, so dass sie gerade auf dem Lauf sitzt (kleine Abweichungen können bereits große Abweichungen beim ersten Schießen zur Folge haben – hier also etwas Geduld mitbringen vorzugsweise mit einer „Libelle“ /Wasserwaage).
5. Ziehen Sie die beiden kleinen Schrauben des Klemmrings an. Achtung: leicht handfest genügt. Achten Sie auch darauf, dass der Inbus-Schlüssel gut angesetzt ist, um zu vermeiden, dass der Inbuseinsatz rund gedreht wird!!
6. Ziehen sie die beiden Klemmschrauben des schwarzen Adapters handfest an. Die Montage ist somit abgeschlossen.

Die besten Ergebnisse erreicht man, wenn man beim Munitionstest eine schnelle und eine langsame Patrone zu benutzt. Idealerweise wird der „Tuning-Ring“ auf der Hülse solange verschoben, bis beide Patronen (schnell und langsam) auf selber Höhe einschlagen (normal schlägt die schnelle Patrone höher ein). Hat man das geschafft, ist die Hülse optimal auf das Schwingungsverhalten Ihres Systems eingestellt/getunt und bleibt dann für immer so. Danach kann man dann Munitionstests durchführen, wie gewohnt. Diese Prozedur führt jedoch nur bei gefederten Einschießmaschinen zum Erfolg – bei starren Einschießmaschinen hat der Lauf/das System die Eigenschwingung/-dynamik verloren!

Von einer zur nächsten Raste liegen oft gewaltige Unterschiede in der Schussbildgröße. Einmal die zu Ihrem Gewehr/Munition richtig gefundene Länge eingestellt, werden Sie viel Freude beim Schießen haben!

Zum Reinigen empfehlen wir die Hülse alle 500-1000 Schuss mit einer Kunststoffbürste (z.B. TEC-HRO brush) auszubürsten. Vorzugsweise vor und nicht nach dem Schießen, da die Pulverrückstände direkt nach dem Schießen noch feucht sind und es dann eher verschmiert. Wartet man 1-2 Tage nach dem Schießen, so sind die Pulverrückstände leicht angetrocknet und lassen sich relativ leicht ausbürsten.